

- (D) Original Betriebsanleitung
- (GB) Translated Operating Instructions

Hydraulischer Wagenheber Hydraulic Car Jack

00930 Wagenheber 2 t 181/297 mm min/max	QYD2
15887 Wagenheber 5 t 216/343 mm min/max	QYD5
00934 Wagenheber 8 t 230/377 mm min/max	QYD8
15888 Wagenheber 12 t 230/385 mm min/max	QYD12
00942 Wagenheber 15 t 230/380 mm min/max	QYD16
19630 Wagenheber 20 t 230/380 mm min/max	QYD20



**Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
 Sicherheitshinweise beachten!
 Dokument aufbewahren!**



Bestimmungsgemäße Verwendung

Der hydraulische Unterstellheber ist ein ortsveränderliches, handbetriebenes Hubgerät zum teilweisen Heben und Senken von Lasten, z.B. einseitiges Anheben von Kraftfahrzeugen um Radwechsel durchführen zu können.
 Nur für Handbetrieb geeignet.
 Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.
 Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.
 Nicht geeignet für Verwendung in aggressiver Umgebung.
 Änderungen an dem Wagenheber sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.
 Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!



Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten ¹⁾

Sicherheitshinweise

Bedienung, Einsatz und Wartung nur durch: Beauftragtes, qualifiziertes Personal

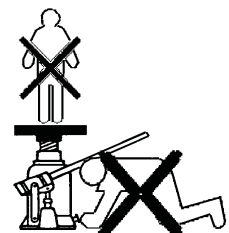
Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Unterweisung sowie Kenntnisse über einschlägige Normen und Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von den für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderliche Tätigkeit auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.



**Der Bediener ist für das sichere Ansetzen des Hebers verantwortlich.
 Das Gerät ist mit seiner zulässigen Höchstbelastung gekennzeichnet.
 Die zu hebende Last darf diese Höchstbelastung nicht überschreiten.**

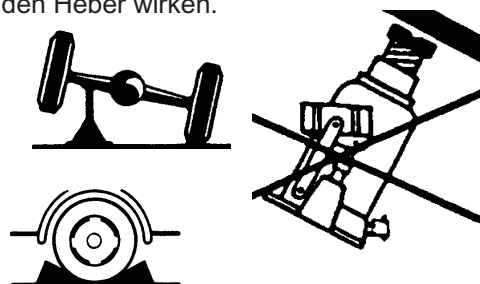
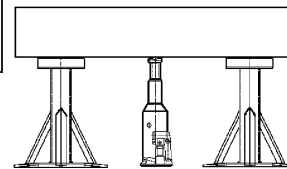
Einsatz als Wagenheber:

- ⇒ Das Gerät an der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Stelle so ansetzen, dass nicht unter das Fahrzeug gegriffen werden muss.
- ⇒ Es darf nur der vom Fahrzeughersteller bestimmte Wagenhebertyp verwendet werden (siehe Betriebsanleitung für Fahrzeuge Rubrik „Radwechsel“)
- ⇒ Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten.
- ⇒ Aufenthalt unter gehobener Last ist ohne zusätzliche Abstützung nicht erlaubt.
- ⇒ Die Last nie in gehobenem Zustand unbeaufsichtigt ohne zusätzliche Abstützung stehen lassen.



Bei unvermeidlichen Arbeiten unter dem Fahrzeug ist die angehobene Last sicher abzustützen (z.B. durch Unterstellböcke).

- ⇒ Nie in bewegliche Teile greifen.
- ⇒ Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.
- ⇒ Auf den Unterstellheber dürfen keine Seitenkräfte wirken.
- ⇒ Der Heber muss so angesetzt werden, dass nur senkrechte Kräfte auf den Heber wirken.
- ⇒ Auf Standsicherheit, sicheren Standplatz und auf festen Untergrund achten.
- ⇒ Teile, Fahrzeuge usw. nur einseitig anheben.
- ⇒ Nie an angehobener Last mit zusätzlichem Hebegerät heben.
- ⇒ Der Unterstellheber darf nur auf Druck belastet werden.
- ⇒ Fahrzeuge oder Lasten gegen Abrollen, Abgleiten, usw. sichern.
- ⇒ Tragfähigkeit entsprechend techn. Datenblatt, Typenschild, nicht überschreiten.



Vor Erstinbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen.

Mindestens 1x jährlich Prüfung durch Sachkundigen durchführen lassen.

Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten!

Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden; sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Einsatzhinweise:

Beachte:

Unterstellheber nur auf ausreichend befestigtem (standfestem) Boden einsetzen!

Erforderlichenfalls Unterlagen verwenden (z.B. stabile Holzbohlen)

Auf Freigängigkeit des Pumphebels achten!

Bedienungsanleitung

Unterstellheber an der vom Fahrzeughersteller vorgesehenen Stelle bzw. unter der Last ansetzen und so platzieren, dass nicht unter die schwebende Last (Fahrzeug) gegriffen werden muss.

Pumphebelende mit Stanzung in den Hebelhalter einstecken und durch Linksdrehen eine feste Verbindung zwischen beiden Teilen herstellen.

Damit kann der Unterstellheber mittels Pumphebel unter die zu hebende Last geschoben und nach Gebrauch wieder herausgezogen werden. Gleichzeitig wird damit das Abgleiten des Pumphebels vermieden.

Heben:

Je nach Ausführung die vorhandene Einstellspindel bis zum Ansatzpunkt der Last herausdrehen.

Bei geöffneter Ablassschraube einige Male leer durchpumpen (Pumphebel Auf- und Abbewegen).

Ablassschraube durch Rechtsdrehen mit dem Pumphebel schließen.

Pumpbewegungen ausführen; Pumphebelbewegungen ganz ausnützen.

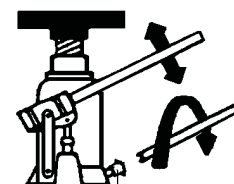
Die gehobene Last ist während der Arbeitsphase sicher abzustützen (z.B. durch Unterstellböcke).

Während der Arbeitsphase dürfen sich keine Gegenstände in der umliegenden Fläche der angehobenen Last befinden.



Absenken der Last:

Pumphebelende auf Ablassventilschraube stecken und Ablassschraube durch Linksdrehen (max. 1/2 Umdrehung) langsam und gefühlvoll öffnen.



Abllassventil
drain valve
vis de decharge

Achtung:

Durch zu schnelles bzw. zu weites Öffnen steigt die Senkgeschwindigkeit.

Der Bediener ist für gefühlvollen Senkvorgang verantwortlich!

Nach Beendigung der Arbeit Kolben und Spindel ganz einfahren.

Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist der hydraulische Wagenheber durch geeignete Maßnahmen zu entlasten!



Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich bzw. vor jedem Einsatz	Sichtprüfung von Kopf
	Funktion des Wagenhebers
	Ist Leckage vorhanden?
	Bewegliche Teile reinigen und einfetten.
halbjährlich	Bewegliche Teile reinigen und ölen
	Bei seltener Verwendung Hubkolben hoch pumpen und wieder ganz einfahren.
jährlich	Ölstand kontrollieren
	Sämtliche Teile des Hebers auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile austauschen.
	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen ¹⁾
alle 2 Jahre	Ölwechsel durchführen

Die Lebensdauer des Gerätes ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Öl nachfüllen, Ölwechsel

- ⇒ Gummistopfen öffnen
- ⇒ Alte Hydraulikflüssigkeit entfernen
- ⇒ Neue Hydraulikflüssigkeit einfüllen
- ⇒ Gummistopfen schließen



Hydrauliköl-Empfehlung:

Hydrauliköl HL 15

Das Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Pumpe erzeugt keinen Druck	Ablassschraube geöffnet	Ablassschraube schließen
Kolben bewegt sich trotz Pumpbewegungen nicht	Beanspruchung zu groß, Druckbegrenzungsventil wirksam	Beanspruchung verringern
Kolben sinkt selbstständig ab	Undichtigkeit im Hydrauliksystem	Wartungsarbeiten durchführen
	Rückschlagventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Verschmutzung undicht.	Reinigen bzw. Austauschen
	Ablassventil schließt nicht mehr oder Ventilsitz ist durch Ölverschmutzung undicht.	Reinigen bzw. Austauschen
Ölverlust am Unterstellheber	Dichtungselemente verschlissen	Dichtungselemente austauschen

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Winde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!